

# Pfarrblatt

**Gramastetten / Neußerling**

Dezember 2009

[www.pfarre-gramastetten.at.tf](http://www.pfarre-gramastetten.at.tf)

900  
Jahre 1110-2010  
Pfarre  
Gramastetten



**Glaube gibt Halt**

**2**

**Jubiläumsjahr**

**4**

**Fenster zur Weltkirche**

**5**

**Gedanken zum Jubiläum**

**8**

## Glaube gibt Halt

Der Baum mit seinen Wurzeln ist in der Bibel immer wieder ein Symbol für die Verankerung des Menschen in Gott. Im Psalm 1 heißt es: „Glücklich der Mensch, der über die Worte Gottes nachsinnt. Er ist wie ein Baum, der an Wasserbächen gepflanzt ist.“ Der Paradiesbaum auf den ersten Seiten der Bibel ist ein Bild für das Leben, das auch Grenzen kennen muss. Da Jesus durch seine Geburt als der neue Adam uns das neue Leben von Gott gebracht hat, haben die Menschen im Mittelalter begonnen, in der Weihnachtszeit Bäume aufzustellen und sie mit Äpfeln zu behängen, die an die Frucht vom Paradiesbaum erinnern sollten. Daraus ist unser Christbaum mit seinen Kugeln geworden. Der Kreuzesbaum von Ostern erinnert uns an den Tod und die Auferstehung Jesu, wodurch wir in allen Lebenslagen Halt und Hoffnung bekommen.

In der Diözese Linz läuft immer noch das Schwerpunktthema „Glaube gibt Halt“, das uns anregen will, über unseren Glauben neu ins Gespräch zu kommen. Im Jubiläumsjahr der Pfarre denken wir über die Wurzeln des Glaubens in unserem Gebiet nach und über den bleibenden Halt, den uns der Glaube gibt. Menschen, die Erfreuliches erleben, aber auch viele Menschen, die von Schicksalsschlä-

gen heimgesucht werden, fragen heute neu nach dieser Verankerung. Nachdem wir durch die Kirchenaußenrenovierung und den gelungenen Start des Jubiläumsjahres ein Zeichen nach außen gesetzt haben, sind wir eingeladen, mit der „Innen-Renovierung“ unserer Herzen zu beginnen.

Anlass dazu wird vom 14. – 21. März 2010 eine Glaubenswoche sein, zu der P. Alois Parzmair von den Redemptoristen in Maria Puchheim kommen wird, um Gesprächsabende und Gottesdienste zu halten. Ich lade alle ein, dass wir uns jetzt schon auf diese Woche vorbereiten und einstimmen. Sprechen Sie mit anderen über das, was Ihnen Halt gibt! Besonders lade ich Sie zum persönlichen und gemeinschaftlichen Gebet für das Gelingen dieser Woche ein!

*„Auch für jene, die fern der Kirche sind, ist die Kirche immer noch ein lebendiges Zeichen, das sie erinnert und mahnt – und vielleicht eines Tages zurückführt zu Gott, zum Glauben.“ (Abt Gottfried Hemmelmayr am 20. 9. 2009 in der Pfarrkirche Gramastetten)*

P. Reinhold Dessl



Liebe Pfarrgemeinde!

Als ich die Kostenschätzung des Baureferates der Diözese für die Renovierung von Kirche, Pfarrhof und Kalvarienbergkirche in der Höhe von 858.000.-€ zum ersten Mal vor mir auf dem Tisch liegen hatte, habe ich mir gedacht, auf was habe ich mich da eingelassen und wer das bezahlen soll. Nachdem wir den Finanzierungsplan erstellten, die verschiedenen Ansuchen an Land, Denkmalamt, Gemeinde positiv beantwortet waren und auch die Spenden auf ein Treuhandkonto ermöglicht wurden, war mir schon ein wenig leichter. Inzwischen ist die Hausammlung fortgeschritten und es haben viele mit Erlagschein ihre Spenden abgeschickt. Auch so manches Kuvert mit einer namhaften Spende wurde mir zugesteckt. Als ich die Spendefreudigkeit der Pfarrbevölkerung sah, wusste ich, dass wir es schaffen werden, auch dank der großen Hilfe des Stiftes Wilhering, das die Vorfinanzierung zugesichert hat. Die große Zahl der Besucher des Pfarrfestes mit der Turmkreuzsteckung haben gezeigt, dass die Kirche von Gramastetten vielen ein Anliegen ist und dafür auch Opfer gebracht werden. Die bisher eingegangenen Spenden erbrachten den Betrag von 57.349,59 € und auf das Treuhandkonto wurden bisher 44.404,70 € überwiesen. Damit haben wir schon jetzt die 10%, die wir uns als Ziel gesetzt haben, überschritten. Allen Spendern ein recht herzliches Vergelt's Gott.

P. Paulus Nimmervoll

## Gebetszeit im Advent

Im Advent bereiten wir uns auf die Geburt Jesu, unseren Erlöser, vor. Zuhause Adventfeiern ist mehr als das Weitergeben von Brauchtum. Der Advent bietet die Gelegenheit, sich bewusst in der Familie zu versammeln und miteinander zu (er)warten. Eine Adventfeier, die alle unsere Sinne anspricht, stärkt die familiäre Verbundenheit und weckt die Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Das adventliche und weihnachtliche Zuhause prägt sich in die Erinnerung ein, die jeder Mensch mit seinem Elternhaus verbindet. Jede Phase des Familienlebens braucht ihre eigene Feierkultur, die im Laufe der Zeit verändert werden soll.

Es ist hilfreich, wenn ein Platz zum Advent feiern hergerichtet ist. Hier befinden sich der Adventkranz, die Barbarazweige, eventuelle Nikolausgeschenke und der Adventkalender, welche es auch als Fortsetzungsgeschichte oder als weiterführende Bastelei gibt.

Jedes Familienmitglied darf sich beim Feiern mit seinen Talenten einbringen (Musizieren, Singen, Erzählen, Feuerplatz richten, Vorlesen, etc.).

### Vorschlag für eine Adventfeier:

- Entzünden der Kerze(n) am Adventkranz
- Kreuzzeichen
- Lied z.B. Wir sagen euch an den lieben Advent
- Schriftstelle aus der Bibel, Geschichte, Heiligenlegende oder besinnlicher Text
- Gespräch darüber
- Musikstück
- Fürbitten oder anderes Gebet  
Was sind unsere Herzensanliegen?
- Vater unser
- Bitte um Gottes Segen
- Lieder, Musizieren

Die Feier kann natürlich erweitert oder gekürzt werden, z.B. durch das Rosenkranzgebet, Meditation, Basteln oder einen gemütlichen Abschluss mit einer Jause mit Tee und Bratäpfel.

Hauskirchenhefte, Adventkalender und Geschichtenhefte gibt es am Schriftenstand in der Kirche. Lieder sind in den gelben Mappen und im Gotteslob zu finden.

Weitere Anregungen für das familiäre Feiern finden Sie in den Unterlagen des Behelfsdienstes der Diözese ([www.behelfsdienst.at](http://www.behelfsdienst.at)).

*Familie Burger*



## Advent feiern – Erlösung vorkosten

Eigentlich, so könnte man meinen, ist dieser „Slogan“ längst von der Realität überholt – und daher irgendwie ein alter Hut und „abgebrannt“. Und doch ist er jedes Jahr wieder zu hören: der Satz von der „Stillsten Zeit im Jahr“. Vielleicht verbindet sich mit diesem so hartnäckig kolportierten „Bild“ eine tiefe Sehnsucht – genauer gesagt: ein Sehnen, das nach Tiefe sucht. Aus ganz verschiedenen Gründen bleibt diese Suche oft an der Oberfläche stecken. Vielleicht hilft hier eine einfache Übung: eine Schachtel öffnen, ein Zündholz herausnehmen, noch einmal kurz warten und die Dunkelheit wirken lassen, es dann anzünden – und eine Kerze damit entflammen. Bewusst getan, vermag dieses kleine, stille, unaufdringliche Ritual eine große Botschaft rüberzubringen: „Denen, die im Dunkeln sitzen, erstrahlt ein helles Licht.“ Diese Hoffnung zu feiern, auf sie zu hören, in sie hineinzuwachsen, sich davon inspirieren und trösten zu lassen, dazu ist der Advent da. Wer so feiert, dem gelingt es mit der Zeit und „alle Jahre wieder“ seinen Alltag, seine Gedanken, seine Ängste, seine Trauer, seine Fixierungen und Verkrustungen, seine Vorurteile und Scheuklappen aufbrechen zu lassen – und ein Stück Erlösung zu kosten.

*Dr. Stefan Schlager*

## Herbergsuchen

Wir suchen wieder Familien, denen es möglich ist, das Herbergsbild an einem Abend zwischen dem 15. und 23. Dezember bei sich aufzunehmen.

Bezüglich Terminvereinbarung ersuchen wir Sie, sich bis 1. Dezember bei Fam. Berndorfer, Markstraße 27 (Tel. 8693) zu melden.

An den Schriftenständen in Geng, Gramastetten und Neußerling stehen Ordner. Darin befinden sich Geschichten, Gebete und Lieder, die bereits kopiert sind. Sie können diese Blätter mitnehmen, um sie zuhause bei Ihren Feiern zu verwenden. Wir wünschen eine schöne Adventszeit!

Foto unserer Pfarrkirche für das Titelblatt: Anton Fiereder

## Start des Jubiläumsjahres



Fotos: Hermann Luckeneder

Am 20. September wurde mit einem großen Pfarrfest das Jubiläumsjahr „900 Jahre Pfarre Gramastetten“ eröffnet. Der Höhepunkt nach dem Festgottesdienst mit Abt Gottfried Hemmelmayr war die Turmkreuzsteckung als Abschluss der Turmdachrenovierung. Das Kreuz wurde von Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr aufgezogen und von den Mitarbeitern der Firma Mayerl und Söhne am Turm genau nach Osten ausgerichtet, befestigt. Der als Festplatz umgestaltete Parkplatz vor der Kirche bot bei herrlichem Wetter für alle einen optimalen Blick auf die Arbeiter an der Kirchturmspitze.

Der Einladung, einen solchen Anlass als Pfarre gemeinsam zu feiern, folgten sehr viele aus Gramastetten und Neußerling, aber auch Besucher aus den Nachbarpfarrten. Die Bewirtung und Verköstigung mit ca. 750 Essen war nur durch die Mithilfe der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer möglich. Danke dafür!

Große Begeisterung gab es während des gesamten Festes beim von der Jungschar organisierten Kinderprogramm im Hof des Pfarrhofs mit Hüpfburg, Schminken, Basteln, Dosenschießen ...

P. Reinhold verstand es als Moderator informativ und unterhaltsam durch das Programm zu führen. Neben technischen Daten zur Turmrenovierung und den geplanten Programmhöhepunkten im Jubiläumsjahr unterhielt er mit Witzen, aber auch einer Tanzeinlage gemeinsam mit den Flotten Hüpfern. Am Nachmittag gab es eine theatralische Einlage der Theatergruppe ThekaGram. Musikalisch wurde das Pfarrfest durch die Musikkapelle Gramastetten umrahmt.

Ich möchte mich hier noch bei allen Mitwirkenden bedanken, die in welcher Form auch immer, einen Beitrag zum Gelingen dieses Festes geleistet haben.

*Christian Hofer*



## „900 Jahre Gramastetten“ - Vortrag und Buchpräsentation



Frau Kons. Heilingbrunner und Dr. Schwierz mit dem Modell der Pfarrkirche Gramastetten  
Foto: Detlef Bahr

Mit seinem Vortrag über die Pfarrgeschichte am 23. Oktober im Gramaphon gewährte Dr. Thomas Schwierz erste Einblicke in sein neues Buch. Das spannende Thema wurde in kurzweiligen Ausschnitten dem Publikum präsentiert.

Frau Kons. Heilingbrunner zeichnete in ihrer Laudatio ein dem Publikum vielleicht noch nicht bekanntes Bild von Dr. Schwierz, der neben seinem Hobby als Historiker auch noch ein ausgezeichneter Modellbauer ist. Sein Modell der Pfarrkirche Gramastetten war ein richtiger „Eye-catcher“. Pater Paulus und Bürgermeister Fazeni dankten in ihren Ansprachen Dr. Schwierz und seinem Team für die Arbeit und die vielen Recherchen, die es ermöglichten, ein so umfassendes Werk zu produzieren. Das Ergebnis ist eine spannende Lektüre, die in keinem Haushalt fehlen sollte.

*Detlef Bahr*

## Ein Fenster zur Weltkirche - Ausstellung

Über das Leben und Wirken der Gramastettner Ordensfrauen und Priester, die in Indonesien, Südamerika und Afrika als Missionare tätig waren und sind, konnte man sich bei dieser Ausstellung im Gramastettner Pfarrheim informieren. Auch Pater Hermann Kaiser (im Bild rechts mit Freunden aus Indonesien, selbst als Missionar von 1969 - 1986 in Indonesien tätig) zeigte sich von der Vielfalt der Ausstellungsstücke beeindruckt.

Dieser Meinung schlossen sich auch zahlreiche Besucher der Ausstellung und des Pfarrcafes an. Mit deren Spenden wird es der Missionsrunde Gramastetten ermöglicht, weiterhin Projekte der Mission zu unterstützen.

*Detlef Bahr*



Pater Hermann Kaiser (Bildmitte) vor seinem Messgewand aus Indonesien  
Foto: Detlef Bahr

## Neuer Ehrenbürger der Gemeinde Herzogsdorf



Mehr als 20 Jahre ist Pfarrer Mag. P. Paulus für die Marienkirche Neußerling zuständig. Er bemüht sich vorbildlich um die kirchlichen Belange von Neußerling. Es wurde die Kirche renoviert, die schönen neuen Fenster angeschafft, eine neue Heizung installiert, der Kräutergarten angelegt und vieles mehr. Im Rahmen des Erntedankfestes wurde als Dankeschön Pfarrer Mag. P. Paulus Nimmervoll die Ehrenbürgerurkunde der Gemeinde Herzogsdorf überreicht.

Wir gratulieren dazu sehr herzlich!

*Marianne Obermüller*

Foto: Gerhard Obermüller

## Austausch mit Afrika

Anfang Oktober besuchte uns P. Richard Barabara Tarimo und erzählte über seine Arbeit in Olokirikirai, Kenia. Seine verschiedenen Projekte wurden mehrfach von der Missionsrunde und vom Arbeitskreis für Entwicklungshilfe unterstützt - zuletzt der Ankauf eines neuen Autos für seine Arbeit.

*Reinhard Stelzer*



Foto: Reinhard Stelzer

Am 29. Oktober informierte Mario Vitale (Bild links) über seinen einjährigen Ghanaaufenthalt als „Missionar auf Zeit“ (MAZ). Eine große Zuhörerschaft folgte interessiert seinen Ausführungen. Sein Einsatz stand unter dem Motto: „Mitleben - Mitarbeiten - Mitbeten“.



**Ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen Ihnen  
die Seelsorger und der Pfarrgemeinderat!**

## Termine

### Gramastetten

<b>Samstag</b>	<b>28.11.</b>	<b>17.00:</b> Adventkranzweihe
<b>Dienstag</b>	<b>8.12.</b>	<b>9.45:</b> Fest Maria Empfängnis Hochamt <b>19.00:</b> Adventkonzert (Singrunde)
<b>Dienstag</b>	<b>15.12.</b>	<b>17.00:</b> Beginn des Herbergsuchens in der Pfarrkirche
<b>Donnerstag</b>	<b>17.12.</b>	<b>6.30:</b> Rorate mit anschließenden Frühstück - besondere Einladung an die Schulkinder
<b>Donnerstag</b>	<b>24.12.</b>	<b>Krankenkommunion - vormittags</b> für kranke, ältere oder gehbehinderte Personen, die zu Weihnachten nicht in die Kirche kommen können. Bitte machen Sie von diesem Angebot reichlich Gebrauch - Anmeldung telefonisch im Pfarrhof
<b>Donnerstag</b>	<b>24.12.</b>	<b>Heiliger Abend</b> <b>16.00:</b> Kinderandacht mit Krippenspiel <b>22.00:</b> Christmette
<b>Freitag</b>	<b>25.12.</b>	<b>Hochfest der Geburt des Herrn</b> <b>7.00:</b> Weihnachtsmesse <b>9.45:</b> Hochamt
<b>Samstag</b>	<b>26.12.</b>	<b>Fest des Hl. Stephanus</b> <b>7.00:</b> Hl. Messe <b>9.45:</b> Aussendung der Sternsinger
<b>Donnerstag</b>	<b>31.12.</b>	<b>16.00:</b> Dankgottesdienst zum Jahresabschluss
<b>Sonntag</b>	<b>31.1.</b>	<b>Lichtmessfeier</b>
<b>Freitag</b>	<b>5.2.</b>	<b>Pfarrrockaroas</b>

### Neußerling

<b>Donnerstag</b>	<b>24.12.</b>	<b>Heiliger Abend</b> <b>16.00:</b> Kinderandacht <b>23.00:</b> Christmette
<b>Donnerstag</b>	<b>31.12.</b>	<b>16.00:</b> Dankgottesdienst zum Jahresabschluss

## Todesfälle



29.8.: Plöderl Hubert (60), Mitterweg 35	14.9.: Petermüller Otto (87), Maximilianstraße 9
1.9.: Priglinger Mathilde (58); Neußerling 1	15.9.: Riener Helmut (66), Rodltastraße 25
2.9.: Koll Johann (70), Lexenweg 7	22.9.: Luckeneder Franziska (91), Hamburg 4
7.9.: Danninger Josefine (76), Hofing 4	24.10.: Baumgartner Gerald (20), Landlweg 2
13.9.: Kaiser Josef (44), Lichtenhag 1	26.10.: Müller Josef (55), Mitterweg 16

## Taufen



**Sophie** - Manfred und Christa Leibetseder  
**Amelie** - Martin Hofstadler und Kerstin Wolfmayr  
**Franziska Maria** - Dr. Christoph Arbeithuber und Dr. Bettina Christian  
**Lukas** - Dieter Schweiger und Judith Kaimberger  
**Samula Noah** - Michael Elmer und Heike Lehner  
**Simon** - Robert Koller und Sandra Priglinger  
**Katharina** - Johannes und Ursula Hofstätter  
**Luca Noel** - Nico Rayen und Jasmine Unter  
**Ina-Anna** - Josef und Lisa Gerner  
**Sandra** - Gerhard und Kathrin Weberndorfer  
**Max** - Mag. Walter Eichinger und Mag. Maria Breuer  
**Magdalena** - Rainer und Karoline Böhm

## Trauungen



22.8.: Cornelia Hanner und Thomas Hanner  
 12.9.: Claudia Hochfilzer und Dipl.Ing. Johann Pletzer  
 19.9.: Sonja Silber und Manfred Janu  
 26.9.: Alexandra Möstl und Andreas Schönecker  
 3.10.: Brigitta Roither und Erwin Roither  
 10.10.: Hildegard Pröll und Rudolf Auer

Tief getroffen hat uns die Todesnachricht von Josef Kaiser. Er war Pfarrgemeinderat und Mitglied des Pfarrblattausschusses. Er fehlt seinen Angehörigen und uns. Danke für deine Arbeit, die du für unsere Pfarre geleistet hast.

Der Pfarrgemeinderat

## Gedanken zum 900 Jahr Jubiläum



Ricarda Kehrer (15): „Jetzt leuchtet wieder der Mittelpunkt von Gramastetten, weil die Kirche für mich Gemeinschaft und Wohlbefinden vermittelt.“



Sabine Leitner (15): „Ich finde es voll super, dass es seit 900 Jahren hier eine Kirche gibt!“



Simon Stöbich (14): „Ich freue mich, dass meine Nachbarin (die Kirche) wieder in neuem Glanz erstrahlt.“



Thomas Rudlstorfer (15): „Ich hoffe, dass es die Pfarre in 900 Jahren auch noch geben wird.“

## Jungschar und Minis

Cornelia Hanner betreute mit Martina Rechberger seit dem Jahr 2000 die Jungscharkinder in Neußerling. Sie übergab nun am Beginn dieses Arbeitsjahres die Leitung an Katharina Bargfriedler aus Neudorf. Seit September unterstützt Thomas Pühringer die Jungschar. Wir bedanken uns bei Cornelia und Martina und wünschen den Neuen viel Erfolg für ihre Aufgabe.

Neu in der Jungscharleitung in Gramastetten sind Stefanie Hammerschmid, Elisabeth und Samira Öhlinger und Sophie Hackl. Ingrid Leitner übernahm die Pfarrleitung von Berta Mayrhofer, der wir herzlich für ihr Engagement danken.

Die neue Mini-Gruppe in Gramastetten wird von Carina Freiseder, Carina Ratzenböck und Magdalena Burger geleitet.

## Firmung 2010

Anmeldeformulare für die Firmvorbereitung gibt es ab Advent im Pfarramt, beim Religionslehrer und auf der Pfarrhomepage [www.pfarre-gramastetten.at.tf](http://www.pfarre-gramastetten.at.tf) - Anmeldeschluss: 21. Februar 2010  
Pfarrfirmung ist im Rahmen der Pfarrvisitation durch Bischof Ludwig Schwarz am Sonntag, 11. Juli 2010



### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Redaktion:  
Pfarramt Gramastetten, Marktstr. 1, 4201 Gramastetten; Tel: 07239/8106;  
email: [pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.gramastetten@dioezese-linz.at) - [www.pfarre-gramastetten.at.tf](http://www.pfarre-gramastetten.at.tf)  
Druck: Pastoralamt Linz; Diözesandruckerei  
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 29.1.2010